

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 29. September 2021

§ 426

Interpellation Andrea Trummer, Glarus, und Mitunterzeichner «Massnahmen aus dem Bericht Entwicklungsbedarf der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Glarus 2020»

(Bericht Regierungsrat, 7.9.2021)

Regierungsrat *Markus Heer* ergänzt die schriftliche Interpellationsantwort mündlich. – Die Interpellanten rennen offene Türen ein. Die Schlüsse aus dem erwähnten Bericht wurden gezogen. Dieser sagt einerseits, dass der Kanton Glarus bei den Jugendlichen im Bereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung auf einem guten Weg ist. Im Erwachsenenbereich besteht hingegen grosser Aufhol- und Entwicklungsbedarf. Gerade im Bereich der wenig Qualifizierten will und muss der Kanton handeln. Der Regierungsrat hat deshalb eine Vorlage für einen Pilotbetrieb für die Neuausrichtung der Laufbahnberatung im Erwachsenenbereich ausgearbeitet. Diese wurde in der Kommission bereits beraten und sollte für die nächste Landratssitzung traktandiert werden.

Ruedi Tschudi, Glarus, Unterzeichner, dankt für die Beantwortung der Interpellation. – Es freut die Interpellanten sehr, dass aus den Erkenntnissen aus dem Bericht bereits erste Schritte abgeleitet worden sind. Dass im Kanton Glarus jede vierte Person zwischen 25 und 64 Jahren über keinen Sek-II-Abschluss verfügt und der Kanton regelmässig den Schlussrang und bei der Quote der Personen mit Abschlüssen auf der Tertiärstufe belegt, zeigt deutlich, dass gehandelt werden muss. Der am 22. Juni 2021 vom Regierungsrat verabschiedete Antrag betreffend Gewährung eines Verpflichtungskredits für die Neuausrichtung der Beratung im Erwachsenenbereich stimmt positiv, dass aktiv an der Weiterentwicklung der Laufbahnberatung der Zukunft gearbeitet wird. Hätten die Interpellanten diesen Antrag Anfang Juni bereits gekannt, hätten sie die vorliegende Interpellation wohl gar nicht eingereicht. Die Entwicklung geht in die richtige Richtung.